

Vorbericht

Bistumshaushalt 2006 (nrw-Teil des Bistums Münster)

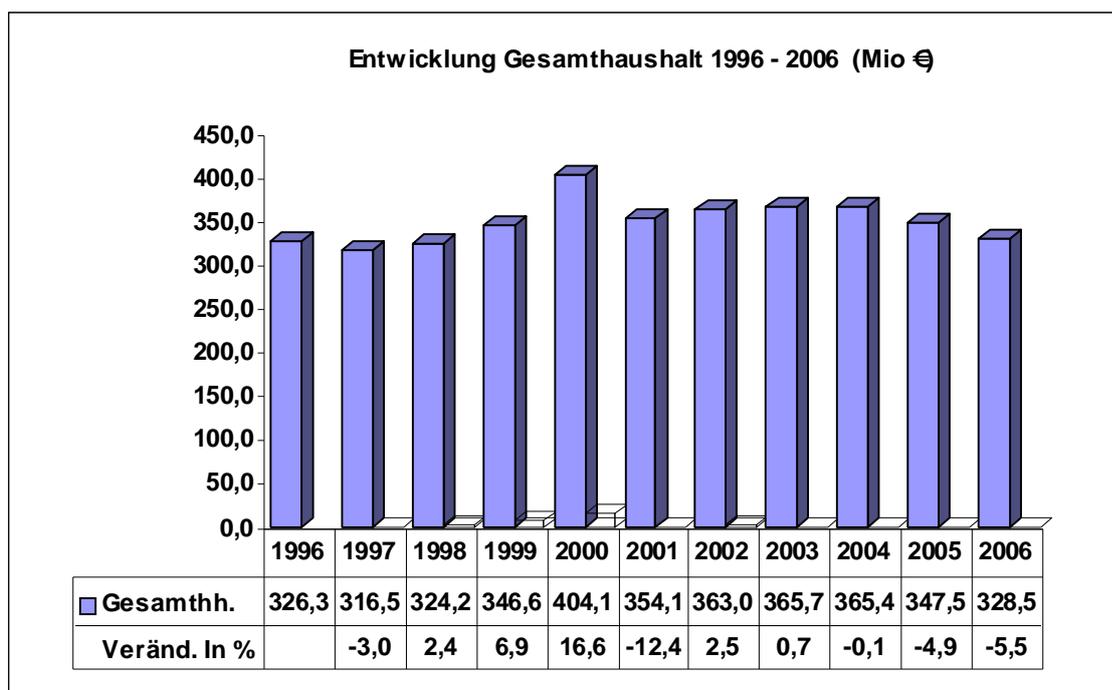
1. Gesamthaushalt

Gesamtüberblick:

Der um die Zuführungsrate zwischen dem Verwaltungs- u. Vermögenshaushalt bereinigte Gesamthaushalt erreicht insgesamt

328.469.395,- €

das entspricht im Vergleich zum Haushaltsplan 2005 einer **Ansatzreduzierung um rd. 19,1 Mio € (- 5,5 %)**. **Das Rechnungsergebnis 2004 wird um 37,0 Mio € (- 10,1 %) unterschritten.** Im 10-Jahresvergleich weist der Gesamthaushalt für den nrw-Teil des Bistums Münster damit folgende Entwicklung auf:

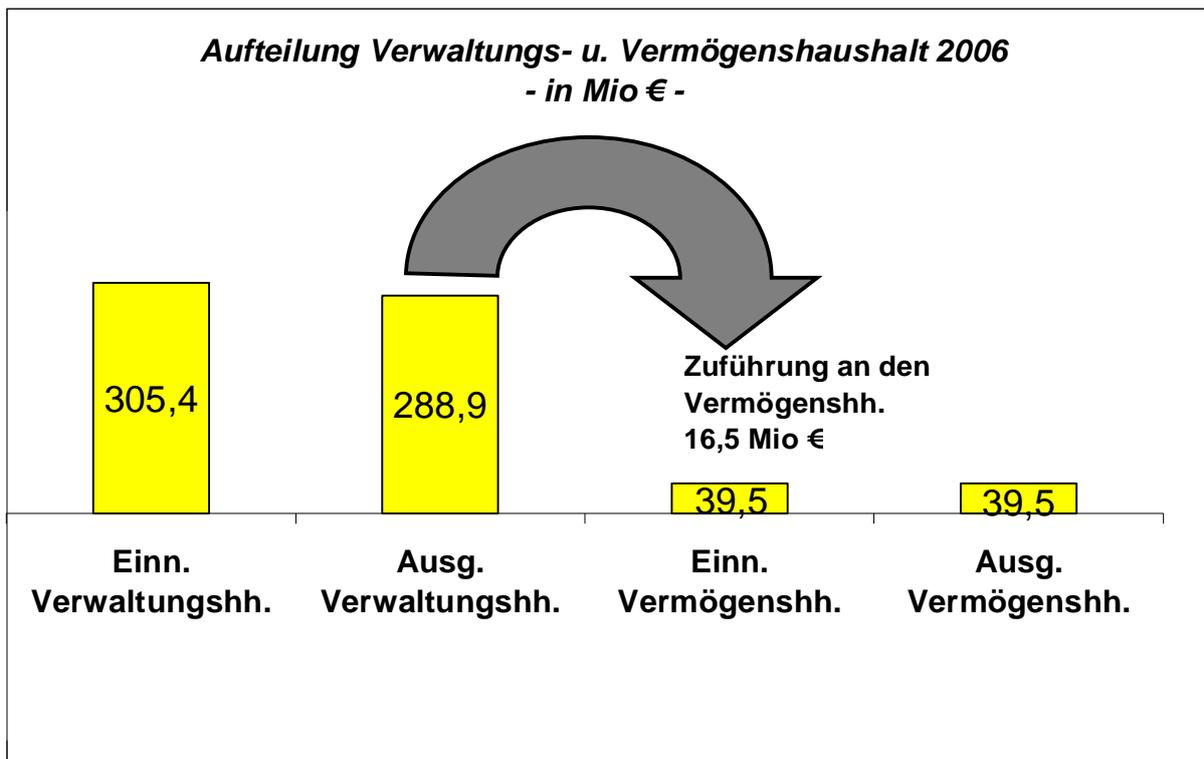


Die in der vorstehenden Grafik ausgewiesene bessere Finanzausstattung des Jahres 2000 ist auf einmalige Nachzahlungen im Rahmen des Kirchenlohnsteuer-Clearings zurückzuführen (vergl. Epl. 9).

Im Vergleich zum Vorjahr (2005) teilt sich diese drastische Reduzierung wie folgt auf:

Verwaltungshaushalt - 11,9 Mio €
Vermögenshaushalt - 7,15 Mio €

Danach teilt sich der Verwaltungs- u. Vermögenshaushalt wie folgt auf:



Im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2004 sinken die **Einnahmen** des Verwaltungshaushalts damit von rd. 346 Mio € **um rd. 40,6 Mio €** auf rd. 305,4 Mio € hiervon entfallen allein rd. 36,5 Mio € auf Kirchensteuern und rd. 5,6 Mio € auf die Einnahmen aus Vermögen, Verwaltung und Betrieb. Diesem „Einnahmeeinbruch“ steht ausgabeseitig im Verwaltungshaushalt im Vergleich 2004 zu 2006 eine Gesamtreduzierung von rd. 14,1 Mio € gegenüber.

Die vorstehende Entwicklung hat zur Folge, dass die Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt von rd. 43,0 Mio € in 2004 auf rd. 16,5 Mio € im Planjahr 2006 zurückfällt.

Das Bistum hat bislang schwerpunktmäßig im Vermögenshaushalt auf die Einnahmementwicklung reagiert. Betragen die investiven Ausgaben gemäß Planung 2004 noch rd. 69,5 Mio € (Rechnungsergebnis rd. 62,4 Mio €) wurden die Planansätze 2005 und 2006 deutlich verringert. Der Ansatz 2005 betrug rd. 46,7 Mio €, der Ansatz 2006 beträgt rd. 39,5 Mio €. Von dieser Reduzierung entfallen allerdings rd. 10,4 Mio € auf die investiven „Großprojekte“ des Bistums, für die in 2006 abschließend noch rd. 4,6 Mio € berücksichtigt sind.

Im Ergebnis wird zum Haushaltsausgleich 2006 eine Entnahme aus der Allg. Rücklage in Höhe von rd. 21,1 Mio € erforderlich. Der Vergleichsansatz 2005 beträgt rd. 23,7 Mio € wobei bereits jetzt feststeht, dass diese Größe aufgrund der Mindereinnahmen bei der Kirchensteuer-Verrechnung nicht ausreichen wird. Die Rücklagenentnahme des Jahres 2004 betrug dagegen zum Vergleich rd. 15,1 Mio €

Der Stellenplan 2005 der Diözesanverwaltung berücksichtigte insgesamt 425,65 Stellen. Mit Vorlage des Haushaltsplans 2006 wurde eine Reduzierung um 24,21 auf 401,44 Stellen vorgenommen. **Damit wurde die Vorgabe des Kirchensteuerrates, den Stellenplan des B. Generalvikariates bis zur Verabschiedung des Haushaltsplans 2006 mindestens auf 403 Stellen zurückzuführen, umgesetzt.**

2. Verwaltungshaushalt

Der um die Zuführung zwischen Verwaltungs- u. Vermögenshaushalt bereinigte Verwaltungshaushalt schließt für das Haushaltsjahr 2006 mit Gesamtausgaben in Höhe von rd. 288,9 Mio € ab; dies entspricht im Vergleich zum Vorjahr einer prozentualen Reduzierung in Höhe von rd. 4 % (11,9 Mio €). Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2004 beträgt diese rd. 4,7 % (rd. 14,1 Mio €). Der Verwaltungshaushalt 2006 wird zu rd. 88,0 % durch Kirchensteuern finanziert.

Ausgabeseitig sinken die Personalausgaben 2006 gegenüber der Planung 2005 um rd. 0,7 %. Hierbei ist für 2006 eine Tarifsteigerung von 0,5 % eingerechnet. Im Bereich der sächl. Verwaltungs- u. Betriebsausgaben sind die Sonderbelastungen für den Weltjugendtag und das Bistumsjubiläum mit rd. 2,6 Mio € entfallen. Darüber hinaus wurde eine weitere Einsparung in Höhe von rd. 0,6 Mio € realisiert, sodass sich die Reduzierung der Sachkosten gegenüber 2005 auf rd. 3,2 Mio € beläuft. Der Zuweisungsbereich weist gegenüber dem Vorjahr eine Reduzierung in Höhe von rd. 8,1 Mio € auf; hiervon entfallen allein rd. 4,7 Mio € auf die übergangsweise in 2005 eingeplante Finanzierung von bis zu 250 Überhanggruppen im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder. Darüber hinaus hat sich die Rückführung der gesetzlichen Eigenleistung für die Schulen (i. d. R. von 7,5 % auf 6,0 %) mit rd. 1,6 Mio € ansatzmindernd ausgewirkt. Weitere 0,5 Mio € entfallen auf eine im Vergleich zum Vorjahr niedrigere Zuweisung an den Verband der Diözesen Deutschlands und rd. 0,9 Mio € auf Kirchensteuerausgaben.

Nachrichtlich ist darauf hinzuweisen, dass die für überdiözesane Zwecke bestimmten Kollekten - wie z. B. für die Aktionen Adveniat und Misereor - nicht im Bistumshaushalt enthalten sind. Diese Einnahmen werden - wie bei den Kirchengemeinden - beim Bistum nur als durchlaufende Gelder behandelt und unverzüglich an die Empfänger weitergeleitet.

Im Zeitraum 2001 - 2004 haben sich die Kollekten und Spenden für überdiözesane Zwecke wie folgt entwickelt:

Zweckbestimmung	2001	2002	2003	2004
	€	€	€	€
Diaspora	346	327	414	289
Weltkirche und -mission	1.044	994	1.018	875
MISEREOR	3.231	2.849	2.877	2.867
ADVENIAT	4.967	4.861	4.607	4.589
RENOVABIS	633	599	563	552
Gesamt:	10.221	9.629	9.479	9.172

Auf der Folgeseite sind Einnahmen u. Ausgaben des Verwaltungshaushalts - getrennt nach Einzelplänen - sowie in der Gesamtentwicklung 2004 - 2006 dargestellt.

	Einzelplan-Darstellung 2006 - Verwaltungshaushalt (in Mio €)								Gesamtdarst. 2004 - 2006		
	Einzelpl. 0	Einzelpl. 1	Einzelpl. 2	Einzelpl. 3	Einzelpl. 4	Einzelpl. 5	Einzelpl. 6	Einzelpl. 9	Mio €		
	Leitung	Allgem. Seelsorge	Besond. Seelsorge	Bildung Wissensch. u. Kunst	Soziale Dienste	Gesamt-kirchl. Aufgaben	Schulen	Finanzen und Versorg.	R 2004	P 2005	P 2006
Kirchensteuer								254,40	290,88	271,25	254,40
Zuweisungen/ Zuschüsse	0,21	14,54	0,17	0,05	2,38		0,57	14,67	30,88	31,55	32,60
Einn. aus Vermög. Verw. u. Betrieb	4,99	2,18	0,75	0,83	0,01	0,00	0,62	7,91	22,88	18,76	17,28
Koll., Spenden, Beit.	0,23	0,09	0,00	0,05	0,09	0,10		0,58	1,37	1,12	1,15
Einn. gesamt:	5,43	16,81	0,93	0,93	2,48	0,10	1,20	277,56	346,01	322,68	305,43
Dienstbezüge	15,61	50,05	6,99	2,35	2,51	0,51	1,40	0,11	78,80	79,58	79,54
Versorgungsbez.								12,73	12,32	12,81	12,73
S. Personalausg.	1,72	0,35	0,01	0,00			0,01		2,04	2,08	2,09
Personalkosten- deckungsreserve								0,87		1,40	0,87
Zw.Summe Personalausg.	17,33	50,40	7,01	2,35	2,51	0,51	1,41	13,71	93,16	95,87	95,23
Sach- u. VerwKosten	13,30	4,75	1,22	0,57	0,23	0,02	0,55	2,11	24,87	25,92	22,75
Kist.-Ausgaben								7,02	8,01	7,95	7,02
Zuw./Zuschüsse Umlagen	2,81	96,65	4,78	8,97	21,60	15,94	10,56	0,90	175,21	169,25	162,22
Abgaben, Beiträge etc.	0,01		0,00					1,65	1,79	1,86	1,73
Zw.Summe Sonst. Ausgaben	2,82	96,65	4,79	8,97	21,67	15,94	10,56	9,58	185,01	179,06	170,98
bereinigte Ausg.:	33,45	151,79	13,01	11,89	24,41	16,48	12,52	25,40	303,04	300,85	288,95
Zuführ.Vermhh.								16,48	42,97	21,83	16,48
Gesamt Verwhh.	33,45	151,79	13,01	11,89	24,41	16,48	12,52	41,88	346,01	322,68	305,43

Einzelplan 0 - Leitung

- Bischof, Weihbischöfe
- Allg. Verwaltung (Innenrevision, Personalabteilung, Rechtsabteilung)
- Finanz- und Vermögensverwaltung
- Bauverwaltung
- Offizialat
- Gemeinsame Stellen u. Ausgaben der Verwaltung (IT, Bistumsarchiv, techn. Dienste, gemeinsame nicht aufteilbare Personal- und Sachkosten)
- Öffentlichkeitsarbeit
- Aus- und Fortbildung (einschl. Auszubildende)
- Räte und Mittelinstanzen

(Angaben in T€)

	Rechnung 2004	Plan 2005	Plan 2006
<i>Einnahmen</i>	<i>5.570</i>	<i>5.478</i>	<i>5.431</i>
Personalausgaben	16.937	17.099	17.328
sächl. Verwaltungskosten	13.454	13.725	13.302
Zuweisungen	2.712	2.939	2.823
<i>Summe Ausgaben</i>	<i>33.103</i>	<i>33.763</i>	<i>33.453</i>

Einnahmen:

Von den Einnahmen 445 im Bereich der Leitung in Höhe von rd. 5,4 Mio € entfallen rd. 0,3 Mio € auf die Erstattung von Beiträgen zur gesetzl. Unfallversicherung u. Kosten im Zusammenhang mit dem zentralen Firmenabo, 4,3 Mio € auf Erstattungen von Schulen u. Einrichtungen im Zusammenhang mit der Beihilfe-Ablöseversicherung und rd. 0,2 Mio € auf Kollekten u. Spenden für die Priesterausbildung.

Personalausgaben:

Die Personalausgaben des Einzelplans 0 teilen sich im Wesentlichen wie folgt auf:

	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
Personalkostenanteil BGV	12.379	12.435	12.693
Personalkosten Auszubildende BGV	364	461	451
Personalkosten Mittelinstanzen	1.129	924	983
Personalkosten Sonderbereiche*	1.037	1.142	1.064
Honorare u. übrige gemeinsame nicht aufteilb. Personalkosten**	2.028	2.138	2.136
Gesamt:	16.937	17.099	17.328

*) Diakone, Ahlener Modell, Fachstudium

***) Beiträge gesetzl. Unfallversicherung, Trennungentschädigung, Umzugskostenvergütung etc.

Sächliche Verwaltungs- u. Betriebsausgaben:

Die sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben im Einzelplan 0 teilen sich im Wesentlichen wie folgt auf:

	(Angaben in T€)		
	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
Beihilfe-Ablöseversicherung	8.276	8.300	8.320
Reisekosten u. PKW-Zuschüsse	493	470	480
Porto, Frachten	471	450	450
IT-Sachkosten	2.071	2.049	2.023
Internetauftritt	469	454	465
Sondersachverhalt	0	500	0
Sonstiges	1.674	1.502	1.564
Gesamt:	13.454	13.725	13.302

Der mit 0,5 Mio €ausgewiesene Sondersachverhalt betraf einmalige Steuernachzahlungen im Zusammenhang mit einer Lohnsteuer-Außenprüfung des Finanzamtes Münster-Innenstadt.

Zuweisungen:

Im Einzelplan 0 stehen folgende Zuweisungen zur Verfügung:

	(Angaben in T€)		
	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
Coll. Borromaeum, Münster	1.046	847	1.123
Bischöfl. Priesterseminar, Münster	0	313	0
Institut f. Diakonat u. past. Dienste	617	703	670
Domkapitel	353	350	306
Mittelinstanzen	277	275	279
Kirchenfoyer	156	170	167
Übrige Bereiche	263	281	278
Gesamt:	2.712	2.939	2.823

Die seit Herbst 2003 gemeinsam untergebrachten Einrichtungen - Coll. Borromaeum und B. Priesterseminar führen ab 2006 einen gemeinsamen Haushalt. Aufgrund der in dem Zusammenhang anzustellenden strukturellen Überlegungen steht die Planung 2006 noch unter Änderungsvorbehalt.

Die Zuweisung an das Domkapitel betrifft Ausgleichszahlungen zur Besoldung und Versorgung des Domklerus.

Einzelplan 1 - Allgemeine Seelsorge

- Leitung allg. Seelsorge (zentr. Veranstaltungen, Meldewesen)
- überpfarrl. Seelsorge (Kirchenmusik, Exerzienseelsorge)
- pfarrliche Seelsorge (Pfarrer, Kapläne, Pastoralassistenten/ -referenten)
- Schlüsselzuweisungen Kirchengemeinden
- Ordensgemeinschaften u. Schwesternniederlassungen
- Domkirche und Sonstiges

(Angaben in T€)

	Rechnung 2004	Plan 2005	Plan 2006
<i>Einnahmen</i>	<i>16.479</i>	<i>16.549</i>	<i>16.810</i>
Personalausgaben	50.407	50.648	50.398
sächl. Verwaltungskosten	6.597	6.436	4.746
Zuweisungen	104.969	96.092	96.650
<i>Summe Ausgaben</i>	<i>161.973</i>	<i>153.176</i>	<i>151.794</i>

Einnahmen:

Die Einnahmen der allgemeinen Seelsorge teilen sich im Wesentlichen wie folgt auf:

	(Angaben in T€)		
	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
Nettoertragsabführung Kirchengemeinden	13.022	13.400	13.400
Landeszuschüsse Besoldung Pfarrer	1.125	1.125	1.125
Personalkostenerst. Pastoralass./ -ref.	659	478	645
Personalkostenerst. f. abgeordnete Geistl.	725	838	732
Sachbezüge Ordensgeistliche	342	335	340
Sonstige Einnahmen*	606	373	568
Gesamt:	16.479	16.549	16.810

*) übrige Personalkostenerstattungen, Kollekten etc.

Bei den Nettoertragsabführungen der Kirchengemeinden handelt es sich um eine 50 %ige Abführung der erzielten Einnahmen zur Mitfinanzierung der Seelsorge.

Personalkosten:

Der Personalkostenplanung liegt folgende Aufteilung zugrunde:

	Rechn. 2004	Plan 2005	(Angaben in T€) Plan 2006
	€	€	€
Personalkostenanteil BGV	1.214	1.155	1.153
Personalkosten Pfarrer, Kapläne etc.	27.832	28.113	27.732
Personalkosten Pastoralass./ -referenten	19.286	19.448	19.626
Personalkosten abgeordnete Geistliche	822	836	820
Gemeinsame nicht aufteilb. Personalkosten	1.254	1.095	1.067
Gesamt:	50.407	50.648	50.398

In den Personalkosten für Pfarrer, Kapläne etc. sind mit rd. 1,9 Mio € die Aufwendungen für die ausländischen Priester im Dienst der ordentl. Seelsorge im Bistum Münster enthalten.

Sächliche Verwaltungs- u. Betriebsausgaben:

Die sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben im Einzelplan 0 teilen sich im Wesentlichen wie folgt auf:

	Rechn. 2004	Plan 2005	(Angaben in T€) Plan 2006
	€	€	€
PKW-Zuschüsse Pfarrseelsorge	1.533	1.560	1.590
Verarbeitungskosten Meldewesen	456	470	460
Bistumsjubiläum	1.500	1.500	0
Sammelversicherungen	2.705	2.611	2.336
Sonstiges	403	296	360
Gesamt:	6.597	6.436	4.746

Die Ansatzreduzierung im Bereich der Sammelversicherungen ist darauf zurückzuführen, dass die Versicherungsprämien für die Mietwohnhäuser verursachergerecht zugeordnet wurden.

Zuweisungen:

Bezogen auf die Zuweisungen des Bereichs allg. Seelsorge wird zunächst folgende Übersicht gegeben:

	(Angaben in T€)		
	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
Schlüsselzuw. Verwhh. Kircheng.*	65.557	62.000	60.948
Schlüsselzuw. TEK Kircheng.*	34.605	28.570	29.622
Zw.-Summe Schlüsselzuw.:	100.162	90.570	90.570
Ausgleichsstockzuweisungen	986	1.500	2.000
Domkirche	336	412	502
Priesterhaus Kevelaer	539	540	540
Schwesternniederlassungen	539	570	570
Förderung von Orden	574	592	557
Zusch. Besoldg. Haushälter.	746	800	750
Zuw. Exertieneseelsorge	692	695	736
Übrige Zuweisungen	396	413	426
Gesamt:	104.969	96.092	96.650

* nach endgültiger Festsetzung ergeben sich für die Kirchengemeinden im Soll 2005

voraussichtlich folgende Werte:

Schlüsselzuw. Verwhh. Kircheng.:

rd. 60,5 Mio €

Schlüsselzuw. TEK Kircheng.:

rd. 30,1 Mio €

Unter Berücksichtigung der unter Beteiligung des Kirchensteuerrates **zum 01.01.2005 vorgenommenen Novellierung der Zuweisungsordnung**, wurden die Schlüsselzuweisungen an die Kirchengemeinden für 2005 und 2006 mit insgesamt rd. 90,6 Mio € veranschlagt.

Gegenüber dem Rechnungsergebnis 2004 von rd. 100,1 Mio € bedeutet dies einen Rückgang von 9,5 Mio € (- 9,46 %). Nach Umsetzung der neuen Zuweisungsordnung im 1. Halbjahr 2005 wurde der Anteil des Bistumsmitelesatzes für den Verwaltungshaushalt der Kirchengemeinden in 2005 auf 60,5 Mio € ermittelt. Gegenüber den Haushaltsplanungen 2005 zur Novellierung der Zuweisungsordnung für diesen Bereich (62,0 Mio €) ergab sich hier eine Reduzierung im Rahmen des Gesamtansatzes zugunsten des Mitelesatzes für die Tageseinrichtungen für Kinder (TEK) von 1,5 Mio € aufgrund der Umstellung der Zuweisung auf eine einrichtungsbezogene Kindergartenfinanzierung (von rd. 28,6 auf rd. 30,1 Mio €).

Der Anteil des Bistumsmitelesatzes 2006 für den Verwaltungshaushalt der Kirchengemeinden beläuft sich gemäß der neuen Zuweisungskriterien auf rd. 60,9 Mio €. Hierbei ist die gegenüber dem tatsächlichen Mitelesatz des Vorjahres (60,5 Mio €) zu verzeichnende Ansatzerhöhung auf die Aktualisierung und Einpflegung von Veränderungen (Erhöhungen) im Bereich der „Ausgebauten Bruttogrundrissflächen“ (A-BGF) zurückzuführen. Die Punktquote für den Verwaltungshaushalt der Kirchengemeinden (ohne Tageseinrichtungen für Kinder) bleibt 2006 gegenüber 2005 mit 844,-- € konstant.

Bezogen auf die Tageseinrichtungen für Kinder führte die mit Blick auf den prognostizierten Rückgang der Kinderzahlen sowie die Umstellung auf eine einrichtungsbezogene Finanzierung der TEK vorgenommene Änderung der Zuweisungsordnung zum 01.01.2005 dazu, dass der Mitelesatz für die TEK in Höhe von 34,6 Mio € im Haushaltsjahr 2004 auf 30,1 Mio € im Haushaltsjahr 2005 reduziert wird. Unter Berücksichtigung einer in 2006 weiter zurückgehenden Zahl von Kindergartengruppen (2005 geschätzt) verringert sich der Mitelesatz für

die Tageseinrichtungen in 2006 bei gleichzeitiger Reduzierung der Punktquote von 892,-- € auf 866,-- € auf rd. 29,6 Mio €

Die Ausgleichsstockzuweisungen wurden im Hinblick auf die mit der Novellierung der Zuweisungsordnung verbundenen Unwägbarkeiten in 2005 um 0,5 Mio € auf 1,5 Mio € und für 2006 nochmals um 0,5 Mio € auf 2,0 Mio € aufgestockt.

Einzelplan 2 - Besondere Seelsorge

- Leitung bes. Seelsorge
- Jugendseelsorge (relig. Maßnahmen, Regionalstellen, Jugendverbände)
- Erwachseneneseelsorge
- Berufsbezogene Seelsorge (einschl. Studenten/ Hochschulgemeinde)
- Ausländerseelsorge
- Kranken- u. Behindertenseelsorge (einschl. Krhs. Pastoralass. /-ref.)
- Sonderdienste

(Angaben in T€)

	Rechnung 2004	Plan 2005	Plan 2006
<i>Einnahmen</i>	<i>1.168</i>	<i>741</i>	<i>929</i>
Personalausgaben	7.075	7.192	7.006
sächl. Verwaltungskosten	1.226	2.088	1.218
Zuweisungen	5.375	4.889	4.787
<i>Summe Ausgaben</i>	<i>13.677</i>	<i>14.169</i>	<i>13.011</i>

Einnahmen:

Von den o. g. Einnahmen in Höhe von rd. 0,9 Mio € entfallen allein 420 T€ auf Personalkostenentstattungen für die Krankenhauspastoralass./-referenten und rd. 166 T€ auf Teilnehmerbeiträge für die Messdiensterwallfahrt nach Rom.

Personalausgaben:

Die Personalausgaben der besonderen Seelsorge teilen sich wie folgt auf:

	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
Personalkostenanteil BGV	3.059	3.045	2.915
Personalkosten Regionalstellen	1.157	1.205	1.264
Personalkosten Studentengemeinde	459	470	428
Personalkosten Ausländerseelsorgestellen	1.426	1.418	1.402
Krankenhaus-Pastoralass./-refer.	825	897	845
Sonstige Personalausgaben	150	158	152
Gesamt:	7.075	7.192	7.006

(Angaben in T€)

Sächliche Verwaltungs- u. Betriebsausgaben:

Im Bereich der sächlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben resultiert die deutliche Ansatzreduzierung 2006 aus dem Wegfall der 2005 mit rd. 1,06 Mio € veranschlagten Kosten für den Weltjugendtag. Demgegenüber berücksichtigt die Planung 2006 mit 174,9 T€ die Kosten der Messdienerwallfahrt nach Rom, die mit rd. 166 T€ durch Teilnehmerbeiträge finanziert

werden soll. Insgesamt entfallen rd. 0,6 Mio € auf Sachkosten im Bereich der Ausländerseelsorgestellen u. Missionen.

Zuweisungen:

Die Zuweisungen der allg. Seelsorge teilen sich wie folgt auf:

	Rechn. 2004	Plan 2005	<small>(Angaben in T€)</small> Plan 2006
	€	€	€
Regionalst. kath. Jugendarbeit	169	166	173
Förder. relig. Maßn. k. Jugendp.	230	216	217
OT-Heime	343	329	329
Jugendverbände	1.732	1.534	1.472
Tage relig. Orientierung	316	320	320
Erwachsenenverbände	1.514	1.294	1.278
Kath. Studentengemeinde	251	234	245
Ausländerseelsorgestellen	129	106	111
Telefonseelsorge	306	305	239
Sonstige Zuweisungen	387	384	403
Gesamt:	5.375	4.889	4.787

Im Ergebnis wurden die Zuweisungen an die Jugend- u. Erwachsenenverbände - ab 2005 ausgehend vom Planansatz 2004 - um 15 % reduziert (2005 einmalig zusätzlich rd. 62,5 T€ für das DJK-Bundessportfest). Dagegen ist die deutliche Reduzierung 2006 im Bereich der Telefonseelsorge lediglich auf eine direkte Personalkostenabwicklung zurückzuführen.

Einzelplan 3 - Bildung, Wissenschaft und Kunst

- Leitung Bildung, Wissenschaft, Kunst
- Jugendbildung
- Erwachsenenbildung
- Religionspädagogische Bildung
- Wissenschaft, Medien und Kunst

(Angaben in T€)

	Rechnung 2004	Plan 2005	Plan 2006
<i>Einnahmen</i>	814	571	927
Personalausgaben	1.959	2.181	2.350
sächl. Verwaltungskosten	518	501	569
Zuweisungen	9.671	9.264	8.969
<i>Summe Ausgaben</i>	12.147	11.945	11.889

Einnahmen:

Im Bereich der Einnahmen berücksichtigt die Planung 2006 - im Gegensatz zum Vorjahr - Umsatzsteuererstattungen für die Bildungshäuser in Höhe von 250 T€ im Rechnungsergebnis 2004 sind diese mit rd. 377 T€ enthalten. Daneben ergibt sich für den Religionsunterricht an öffentlichen Schulen - analog zur Ausgabeseite - eine um rd. 160 T€ höhere Erstattung.

Personalausgaben:

Die Personalausgaben des Einzelplans 3 teilen sich wie folgt auf:

	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
Personalkostenanteil BGV	1.796	1.874	1.885
Religionsunterricht an öffentl. Schulen	156	299	458
Sonstige Personalausgaben	7	8	8
Gesamt:	1.959	2.181	2.350

(Angaben in T€)

Zuweisungen:

	(Angaben in T€)		
	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
Jugendbildungsstätten	990	838	838
Erwachsenenbildungsstätten etc.	2.479	2.417	2.606
Familienbildungsstätten	4.061	3.867	3.824
Stadt- und Kreisbildungswerke	646	666	666
Diözesanbildungswerk/ Bernhard-Otte-Haus, Hopsten	751	813	250
Wissenschaft u. Kunst*	163	131	238
Medienwesen	397	403	426
Übrige Zuweisungen**	184	129	122
Gesamt:	9.671	9.264	8.969

*) Heimathaus Münsterland, Institut f. Geschichte etc.

***) Domkammer etc.

Analog zu den Verbänden wurden die Zuweisungen für die Jugendbildungsstätten ab 2005 gegenüber dem Planansatz 2004 um 15 % reduziert und auf dem Niveau nach 2006 fortgeschrieben. Im Bereich der Erwachsenenbildungsstätten berücksichtigt die Planung 2006 - unter ausdrücklichem Änderungsvorbehalt - eine geschätzte Zuweisung in Höhe von rd. 250 T€ für das Bildungshaus am Überwasserkirchplatz. Darüber hinaus waren im Bereich der Bildungshäuser - im Zusammenhang mit der Schließung des DBW zum 31.12.2005 - im Einzelfall höhere Personalkosten zu berücksichtigen, die durch Übernahme der Bildungskapazitäten des DBW bzw. Strukturveränderungen weitgehend ausgeglichen werden konnten. Im Ergebnis beschränkt sich die für 2006 mit 250 T€ ausgewiesene Zuweisung für das DBW auf eine Fehlbedarfszuweisung für das Bernhard-Otte-Haus in Hopsten. Im Bereich der Familienbildungsstätten wurde das 2005 abgesenkte Niveau fortgeschrieben und zusätzlich erste Personalveränderungen realisiert. Diesbezüglich sind in den nächsten Jahren weitere Veränderungen zu erwarten.

Einzelplan 4 - Soziale Dienste

- Leitung Soziale Dienste (DICV)
- Verbände des soz. Dienstes
- Hilfsmaßnahmen zum Schutz des ungeb. Lebens
- Jugendhilfe (Tageseinr. f. Kinder, Studentenwohnheime)
- Altenhilfe
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung (EFL)
- Weitere soz. Hilfen

(Angaben in T€)

	Rechnung 2004	Plan 2005	Plan 2006
<i>Einnahmen</i>	<i>1.575</i>	<i>1.422</i>	<i>2.477</i>
Personalausgaben	2.513	2.488	2.513
sächl. Verwaltungskosten	234	233	229
Zuweisungen	22.080	26.504	21.677
<i>Summe Ausgaben</i>	<i>24.827</i>	<i>29.226</i>	<i>24.419</i>

Einnahmen:

Von den mit rd. 1,9 Mio €ausgewiesenen Einnahmen entfallen

- rd. 0,2 Mio €Umlagen für Fortbildungsmaßnahmen im Kindergartenbereich
- rd. 1,2 Mio €(überwiegend öffentl. Zuschüsse) für die EFL-Beratungsstellen sowie
- rd. 1,0 Mio €auf die erstmalige Veranschlagung der ab 2004 wieder gewährten Landeszuschüsse für die Schwangerenberatung (vorläufige Ansatzschätzung).

Personalausgaben:

	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
Personalkostenanteil BGV	72	73	73
EFL-Beratungsstellen	2.441	2.415	2.440
Gesamt:	2.513	2.488	2.513

(Angaben in T€)

Zuweisungen:

Die Planung 2005 berücksichtigte im Sinne einer Übergangsregelung mit einmalig rd. 4,7 Mio €den Aufwand für die Mitfinanzierung von insgesamt 250 Überhanggruppen im Kindergartenbereich. Die hier nicht verbrauchten Mittel 2005 in Höhe von ca. 2,2 Mio €werden in das Jahr 2006 ff übertragen und zweckentsprechend verwendet. Diesbezüglich enthält der Haushalt 2006 keinen Planansatz mehr.

Unter Berücksichtigung dieses Sondersachverhaltes teilen sich die Zuweisungen für die sozialen Dienste wie folgt auf:

	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
Diözesancaritasverband	2.886	2.920	2.920
Örtliche Caritasverbände	15.891	15.339	15.339
Sonstige caritat. Verbände	161	156	156
Unmittelb. Hilfen Schutz ungeb. Leb.	1.051	1.200	1.200
Studentenwohnheime	41	110	75
Tageseinrichtungen f. Kinder*	640	5.420	715
Altenpflegeseminare	348	315	315
Ehe, Familien u. Lebensberatung	377	373	380
Solidaritätsfonds f. Arbeitslose	590	559	486
Übrige Zuweisungen	95	112	91
Gesamt:	22.080	26.504	21.677

*) 2005 einschl. 4,675 Mio € Sondersachverhalt Überhanggruppen

Die Zuweisungen für die Arbeit der Orts Caritasverbände und Fachverbände des sozialen Dienstes werden seit dem 01.01.2005 auf der Grundlage einer neuen Zuweisungsordnung gewährt. Unabhängig davon wurden die Zuweisungen an die Orts- u. Fachverbände im Rahmen der notwendigen Sparüberlegungen - ausgehend vom Planansatz 2004 - in 2005 um 0,5 Mio € reduziert und das Niveau nach 2006 fortgeschrieben.

Einzelplan 5 - Gesamtkirchliche Aufgaben

- Leitung gesamtkirchliche Aufgaben
- Verband der Diözesen Deutschlands (VDD)
- Überdiözesaner Haushalt NW
- Weltkirche, Diaspora
- Missions- und Entwicklungshilfe, Katastrophenhilfe

(Angaben in T€)

	Rechnung 2004	Plan 2005	Plan 2006
<i>Einnahmen</i>	99	97	100
Personalausgaben	550	583	514
sächl. Verwaltungskosten	16	20	18
Zuweisungen	18.884	16.714	15.945
<i>Summe Ausgaben</i>	19.450	17.316	16.477

Von den vorstehenden Personalausgaben 2006 entfallen rd. 256 T€ auf BGV-Personalkosten (Fachstelle Mission, Entwicklung u. Frieden etc.).

Zuweisungen:

	(Angaben in T€)		
	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
Umlage zum Haushalt des Verbandes der Diözesen Deutschlands (VDD)	16.703	14.395	13.864
Umlage zum überdiözesanen Haushalt der (Erz-) Bistümer des Landes NRW	1.304	1.450	1.197
Bistumszuschüsse (Direktleistungen) für die Weltkirche und Mission	877	869	884
Gesamt:	18.884	16.714	15.945

Der vom nrw-Teil des Bistums Münster aufzubringenden Gesamtumlage zum Haushalt 2006 des VDD liegt folgende vorläufige Aufteilung zugrunde:

	(Angaben in T€)		
	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
Regelumlage	9.898	8.341	8.320
Sonderumlage Ost	5.952	4.717	5.330
KZVK-Beitrag Ost	326	350	215
Weltjugendtag	526	987	0
Gesamt:	16.703	14.395	13.864

Die Höhe der Umlage zum Haushalt des VDD ist von der jeweiligen Kirchensteuerentwicklung der Diözesen abhängig.

Einzelplan 6 - Schule und Erziehung

- Leitung Schule und Erziehung
- Schulen
- Schülerheime
- Sonderkindergarten

(Angaben in T€)

	Rechnung 2004	Plan 2005	Plan 2006
<i>Einnahmen</i>	<i>1.608</i>	<i>1.149</i>	<i>1.196</i>
Personalausgaben	1.287	1.354	1.410
sächl. Verwaltungskosten	557	578	553
Zuweisungen	11.355	12.373	10.556
<i>Summe Ausgaben</i>	<i>13.199</i>	<i>14.305</i>	<i>12.519</i>

Einnahmen:

Die für 2006 mit rd. 1,2 Mio € ausgewiesenen Einnahmen betreffen mit rd. 0,6 Mio € kommunale Zuschüsse und mit weiteren rd. 0,6 Mio € Einnahmen im Zusammenhang mit der Abrechnung von Schulkassenzuweisungen u. Schulträgerbelastungen. Die Landeszuschüsse für den laufenden Betrieb der bischöflichen Schulen erscheinen nicht im Bistumshaushalt; diese werden unmittelbar in den Haushalten dieser Einrichtungen ausgewiesen.

Personalausgaben:

Von den vorstehenden Personalausgaben 2006 entfallen rd. 1,38 Mio € auf BGV-Personalkosten.

Sächliche Verwaltungs- u. Betriebsausgaben:

Von den Sachausgaben entfallen rd. 171 T€ auf Mietkosten für Schulräume (im Rahmen der EFG-Finanzierung trägt das Bistum die Kosten für die Herstellung / Anmietung der Schulräume allein) und rd. 165 T€ auf Bauunterhaltungspauschalen für die Schulen. Zusätzlich stehen für alle Schulen über das Ersatzschulfinanzierungsgesetz weitere rd. 1,6 Mio € für Bauunterhaltungsmaßnahmen bis 20.000,-- € (im Einzelfall) zur Verfügung.

Zuweisungen f. Schulen und Schülerheime:

Für die Schulkassenzuweisungen war im Haushaltsjahr 2005 - mit einem Mehraufwand von rd. 1,4 Mio € - die Erhöhung der gesetzlichen Eigenleistung gemäß Ersatzschulfinanzgesetz von im Regelfall 6 % auf 7,5 % zu berücksichtigen. Ab dem Haushaltsjahr 2006 wird die Eigenleistung vom Land NRW wieder auf 6 % reduziert. Danach ergibt sich für die Schulkassenzuweisungen der 53 Schulen und 2 Schülerheime in Trägerschaft des Bistums, von Kirchengemeinden, Caritasverbänden und Orden folgende Entwicklung:

(Angaben in T€)

	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
13 Realschulen	1.454	1.652	1.363
18 Gymnasien	3.717	4.337	3.561
1 Gesamtschule	625	586	476
1 Schulzentrum	377	418	344
10 Sonderschulen für Geistig- behinderte	997	1.046	890
1 Schule für Erziehungsh.	21	10	11
9 Berufskollegs	1.426	1.535	1.310
2 Schülerheime	2.707	2.758	2.571
Gesamt:	11.324	12.343	10.526

Die Zuweisungen für die katholischen weiterführenden Schulen in Trägerschaft von Kirchengemeinden, Caritasverbänden und Orden werden zur Mitfinanzierung der gesetzlichen Eigenleistung gezahlt; das Bistum finanziert - unter Anrechnung von Zuschüssen Dritter - in der Regel 50 % der gesetzlich aufzubringenden Eigenleistung. Für die Sonderschulen beträgt die gesetzl. Eigenleistung ab 01.01.2006 5 %.

Von der Mittelbereitstellung 2006 für die 2 Schülerheime entfallen rd. 1,79 Mio €(incl. Bauunterhaltung) auf das Coll. Augustinianum, Gaesdonck und rd. 773 T€ auf das Coll. Johannum in Ostbevern (zuzüglich 140 T€ Bauunterhaltung).

Die festzustellende Reduzierung der Schulkassenzuweisungen gegenüber dem Rechnungsergebnis 2004 steht maßgebend im Zusammenhang mit der letztmalig 2004 noch gewährten zusätzl. Absicherung der nicht refinanzierbaren Sachkosten in Höhe von rd. 0,5 Mio €(0,5 % der Ausgaben des EFG-Verwendungsnachweises des Vor-Vorjahres).

Einzelplan 9 - Finanzen und Versorgung

- Kirchensteuer
- Grund- und Kapitalvermögen
- Versorgung
- Sonstige allg. Finanzwirtschaft (Finanzausgleich Officialat Vechta, Deckungsreserve)

(Angaben in T€)

	Rechnung 2004	Plan 2005	Plan 2006
<i>Einnahmen</i>	<i>318.701</i>	<i>296.675</i>	<i>277.562</i>
Personalausgaben	12.432	14.321	13.710
sächl. Verwaltungskosten	2.272	2.337	2.111
Zuweisungen	9.963	10.290	9.570
<i>Zw.-Summe Ausgaben</i>	<i>24.667</i>	<i>26.948</i>	<i>25.390</i>
Zuführung an Vermögenshaushalt	42.971	21.834	16.480
<i>Ges. Summe Ausgaben</i>	<i>67.638</i>	<i>48.782</i>	<i>41.871</i>

Einnahmen:

	(Angaben in T€)		
	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
Kirchensteuern	290.884	271.249	254.400
Einnahmen aus Vermögen, Verwaltung u. Betrieb	12.973	10.233	7.913
Zuweisung zur Finanzierung der Versorgungslasten	13.966	14.246	14.334
Sonstige Einnahmen	878	947	915
Gesamt:	318.701	296.675	277.562

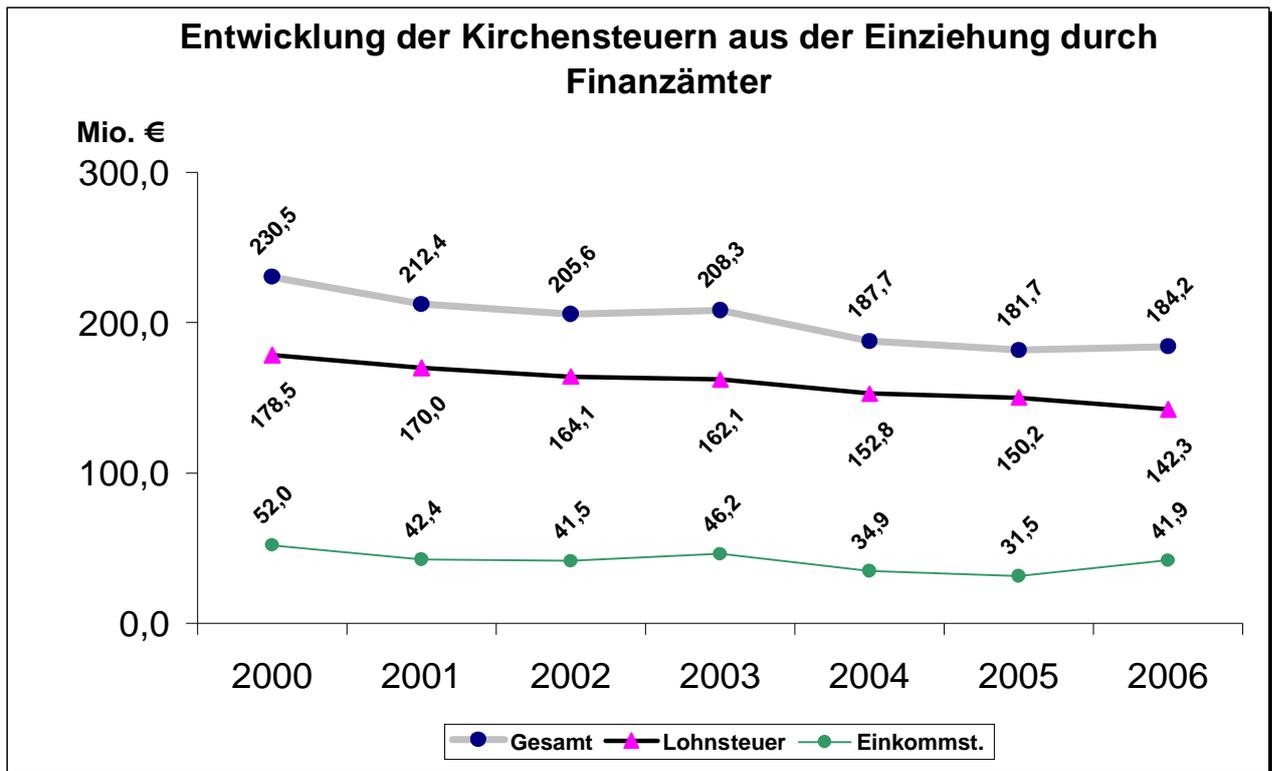
Kirchensteuer Finanzämter

Die Kirchensteuern aus der Einziehung durch Finanzämter wurden für das Haushaltsjahr 2006 unter Berücksichtigung der Kirchensteuereingänge bis einschl. 06/2005 wie folgt geschätzt:

Angaben in Mio €

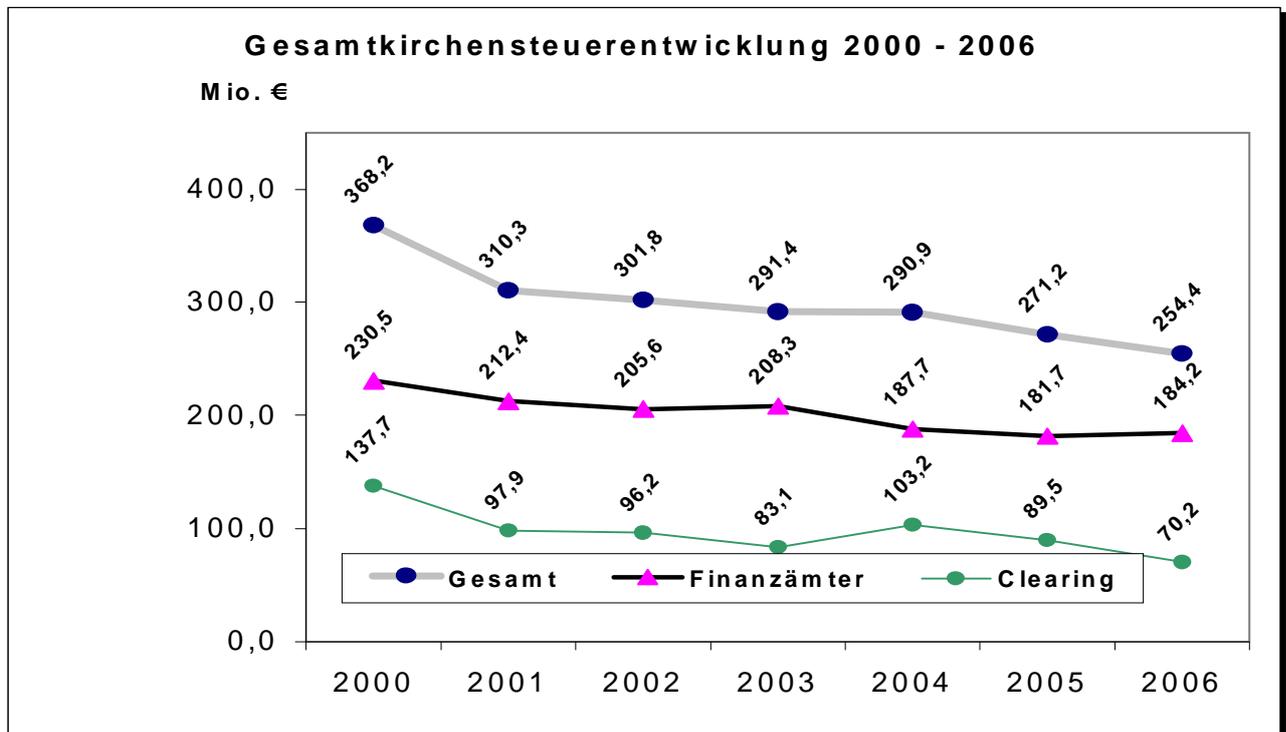
	Rechnung 2004	Ver- änderung in %	Aktualisierte Schätzung 2005	Ver- änderung in %	Ansatz 2006
Kirchen-Einkommensteuer	34.882	+ 20	41.858	+/- 0	41.858
Kirchen-Lohnsteuer	152.820	- 4	146.707	-3	142.306
Gesamt:	187.702	+ 0,5	188.565	-2,3	184.164

Danach ergibt sich für den Zeitraum 2000 - 2006 für den nrw-Teil des Bistums Münster folgendes Bild:



Kirchensteuer-Clearing/ Verrechnung u. Gesamtdarstellung:

Einschließlich der Einnahmen aus dem Kirchenlohnsteuer-Clearing und der Kircheneinkommensteuer-Verrechnung, die für 2006 mit 70,2 Mio € angesetzt sind, stellt sich die Gesamtkirchensteuerentwicklung im Zeitraum 2000 - 2006 wie folgt dar:



Das mit 137,7 Mio € ausgewiesene deutlich höhere Rechnungsergebnis 2000 beinhaltet aus der Abrechnung der Vorauszahlungen 1995 - 1997 sowie der Anpassung der Vorauszahlungen 1998 - 1999 einmalige Nachzahlungen aus dem Kirchenlohnsteuer-Clearing in Höhe von allein rd. 46,5 Mio €

Dieser Planung liegt der sich nach der Clearing-Abrechnung 2001 ergebende „Sollschlüssel“ zugrunde. Die Auswirkungen der 2006 erwarteten der Clearing-Abrechnung 2002 sind in der vorstehenden Planung noch nicht berücksichtigt. Somit ergibt sich nachfolgende Ansatzaufteilung:

- Kirchenlohnsteuer-Clearing-Vorauszahlungen	67.052.800,-- €
- Kircheneinkommensteuer-Verrechnung mit nrw-Diözesen	<u>3.183.637,-- €</u>
Ansatz 2006:	70.236.437,-- €

Die Vergleichsplanung 2005 berücksichtigt noch nicht, dass sich aufgrund der Clearing-Abrechnung 2000 und 2001 - im Vergleich zum Planansatz 2005 - überproportional hohe Mindereinnahmen ergeben haben.

Einnahmen aus Vermögen, Verwaltung und Betrieb

Die Ansatzreduzierung bei den Einnahmen aus Kapitalien u. Beteiligungen steht neben dem gesunkenen Zinsniveau maßgeblich im Zusammenhang mit den Rücklageentnahmen 2004 (rd. 16,8 Mio €) und 2005 (Planansatz rd. 23,7 Mio €) sowie den 2005 vorgelegten Clearing-Abrechnungen 2000 u. 2001 (siehe oben). In den o. g. Einnahmen sind insgesamt Erträge aus Grundvermögen in Höhe von rd. 363 T€ enthalten.

Zuweisung zur Finanzierung der Versorgungslasten

Mit den Zuweisungen aus den Erträgen der Versorgungsrücklagen (RTR 002) in Höhe von rd. 14,3 Mio € werden bis auf rd. 0,5 Mio € sämtliche Versorgungslasten 2006 des Bistumshaushalts finanziert.

Ausgaben:

Personalausgaben:

	(Angaben in T€)		
	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
Dienstbezüge	113	112	111
Versorgungsbezüge	12.319	12.807	12.725
Personalkosten-Deckungsreserve	0	1.402	873
Gesamt:	12.432	14.321	13.710

Sächliche Verwaltungsausgaben:

Von den o. g. Ausgaben entfallen rd. 1,76 Mio € auf die Verwaltungsgebäude u. Dienstgrundstücke. Darin sind die Bauunterhaltungspauschalen für die Verwaltungsgebäude enthalten. Konkrete Maßnahmen (unabhängig von ihrer Größenordnung) sind - wie in den Vorjahren - im Vermögenshaushalt ausgewiesen.

Zuweisungen:

Die Zuweisungen des Epl. 9 teilen sich im Wesentlichen wie folgt auf:

	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
Kirchensteuererstattungen	2.381	2.500	1.500
3 % Verwaltungsgebühren an Finanzämter	5.631	5.451	5.525
Zuw. Offiz. Vechta	0	193	583
Haushälterinnen-Zusatzversorg.	1.651	1.790	1.650
Sonstiges	301	356	313
Gesamt:	9.963	10.290	9.570

Die Finanzzuweisung 2005 für das bischöfl. Offizialat Vechta, bedingt durch das höhere Kirchensteuer-Pro-Kopf-Aufkommen in 2003, in Höhe von 0,6 Mio € wurde durch die prozentuale Beteiligung an den Kosten des Bistumsjubiläums gemindert. Schlüssel der Aufteilung ist der Anteil der Katholiken. Für 2006 ist wieder eine 100 %ige Zuweisung berücksichtigt.

Zuführung an den Vermögenshaushalt

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt erreicht 2006 nur noch rd. 16,5 Mio €. Damit beträgt der Finanzierungsanteil der Zuführung an den Ausgaben des Vermögenshaushalts nur noch 42 % (2004 rd. 69 %). Hierzu wird auf die weiteren Ausführungen zum Vermögenshaushalt verwiesen.

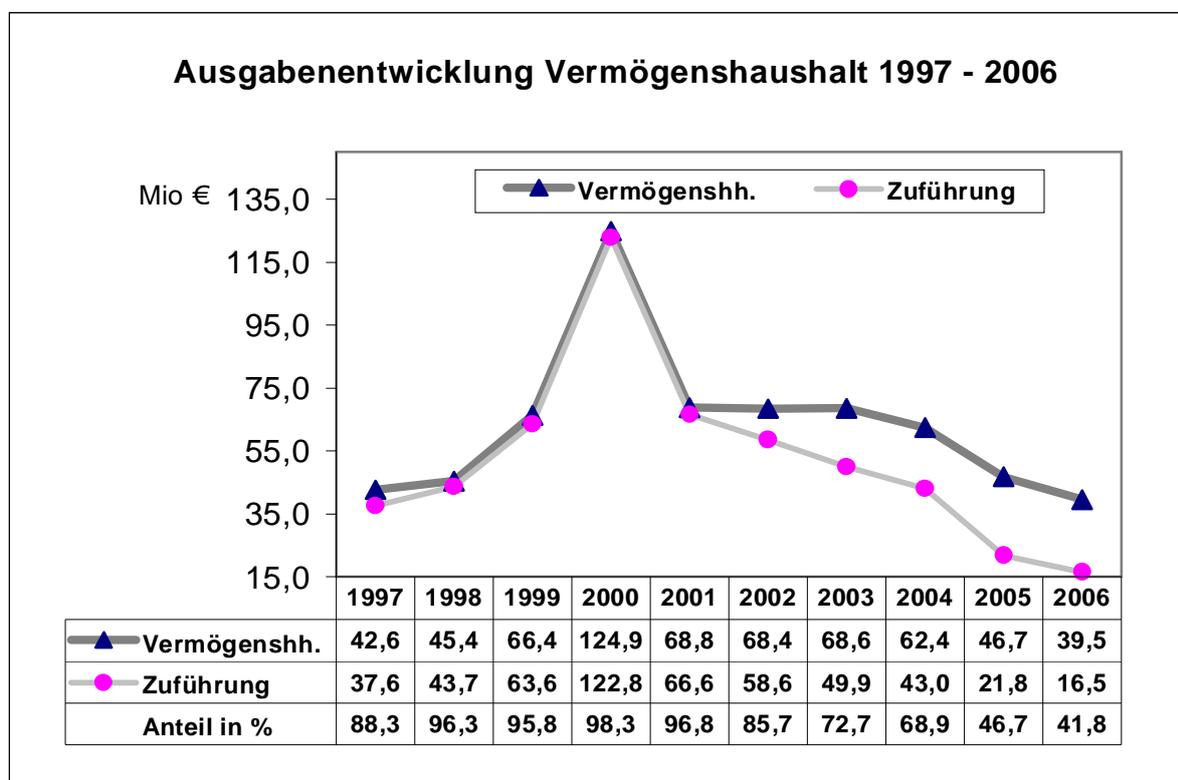
Statistische Übersicht der Personalfallzahlen:

Als Anhang zum Vorbericht (Verwaltungshaushalt) wird nachfolgende Übersicht zu den Personalfallzahlen zum Stichtag 01.07.2005 gegeben:

	Anzahl Mitarb. 01.07.05	Anzahl umger. Vollkräfte 01.07.05
Geistliche Kirchengemeinden	658	658,00
Pastoralassistenten/ -referenten	407	366,07
Krankenhauspastoralass./ -ref.	27	24,50
Kreis- u. Stadtdekanate, Regionalbüro	38	22,71
Regionalstellen	40	25,50
Studentengemeinde	16	9,68
Ausländerseelsorgestellen	42	31,33
Eheberatungsstellen	127	44,15
B. Generalvikariat	449	402,31
Auszubildende B. Generalv.	35	33,00
Gesamt:	1.839	1.617,25

3. Vermögenshaushalt

Der Vermögenshaushalt 2006 sinkt - nach einer Reduzierung 2005 gegenüber dem Rechnungsergebnis 2004 in Höhe von rd. 15,7 Mio €- in 2006 gegenüber dem Jahr 2005 nochmals um rd. 7,2 Mio €. Im 10-jährigen Vergleich ergibt sich unter Einbeziehung der Zuführung vom Verwaltungshaushalt folgende Entwicklung:



Die für 2006 ausgewiesene neuerliche Reduzierung des Vermögenshaushalts steht maßgebend im Zusammenhang mit dem Wegfall bzw. der Reduzierung der Investitionskosten für die baulichen „Sonderprojekte“. Insbesondere die kirchengemeindlichen Investitionsförderungen sind 2006 gegenüber dem allg. abgesenkten Niveau des Jahres 2005 unverändert geblieben.

Gemäß Planung 2006 finanziert die Zuführung vom Verwaltungshaushalt - trotz der nochmaligen deutlichen Ausgabenreduzierung - nur noch rd. 41,8 % der investiven Ausgaben. Bezogen auf die Planung 2005 muss davon ausgegangen werden, dass der z. Zt. noch ausgewiesene Finanzierungsanteil von rd. 47 % aufgrund der Mindereinnahmen aus dem Kirchenlohnsteuer-Clearing noch deutlich unterschritten wird.

Auf der Folgeseite sind Einnahmen u. Ausgaben des Vermögenshaushalts - getrennt nach Einzelplänen - sowie in der Gesamtentwicklung 2004 - 2006 dargestellt.

	Einzelplan-Darstellung 2006 - Vermögenshaushalt (in Mio €)								Gesamtdarst. 2004 - 2006		
	Einzelpl. 0	Einzelpl. 1	Einzelpl. 2	Einzelpl. 3	Einzelpl. 4	Einzelpl. 5	Einzelpl. 6	Einzelpl. 9	Mio €		
	Leitung	Allgem. Seelsorge	Besond. Seelsorge	Bildung Wissensch. u. Kunst	Soziale Dienste	Gesamt-kirchl. Aufgaben	Schulen	Finanzen und Versorg.	R 2004	P 2005	P 2006
Zuführung Verwaltungshh.								16,48	42,97	21,83	16,48
Entnahme Allg. Rücklage								21,08	15,11	23,71	21,08
Entnahme Sonderrücklagen								0,31	1,71		0,31
Kreditaufnahmen								0,34	0,60		0,34
Sonst. Einnahmen	0,01	0,80	0,00		0,01		0,36	0,13	2,01	1,13	1,31
Einn. gesamt:	0,01	0,80	0,00		0,01		0,36	38,34	62,40	46,67	39,52
Investitionszuw.	1,10	14,29	3,30	1,72	1,50	0,95	0,51		37,23	25,04	23,37
Baumaßnahmen Renovierungen		0,32					6,17	4,59	21,51	16,41	11,08
Zuführung Sonderrückl.								0,82	0,49	0,50	0,82
Darlehensgewährung										1,33	
Einrichtungserwerb	2,80		0,01	0,06	0,02		0,31	0,08	3,24	2,99	3,27
Sonstige Ausgaben								0,97	- 0,08	0,41	0,97
Ausg. gesamt.	3,90	14,61	3,31	1,78	1,51	0,95	6,99	6,47	62,40	46,67	39,52

Einnahmen Vermögenshaushalt

Die ausgewiesene Entnahme aus Sonderrücklagen betrifft für das Jahr 2006 ausschließlich die Finanzierung des Kapitaldienstes für EFG-Schulbaudarlehen. Dagegen steht die Entnahme 2004 ausschließlich im Zusammenhang mit der Kirchenlohnsteuer-Clearing-Abrechnung 1999 und der hierfür getätigten Entnahme aus der Clearing-Sonderrücklage. Entgegen der Planung 2005 zeichnet sich bereits jetzt ab, dass aufgrund der vorliegenden Clearing-Abrechnung 2000 u. 2001 eine deutlich höhere Entnahme erforderlich werden wird.

Die Kreditaufnahmen stehen - wie in den Vorjahren - im Zusammenhang mit der darlehensweisen Mitfinanzierung von Schulbaumaßnahmen durch das Land NRW. Konkret betrifft die Planung 2006 die Mitfinanzierung der PCB-Sanierung bei der Fürstenbergschule in Recke.

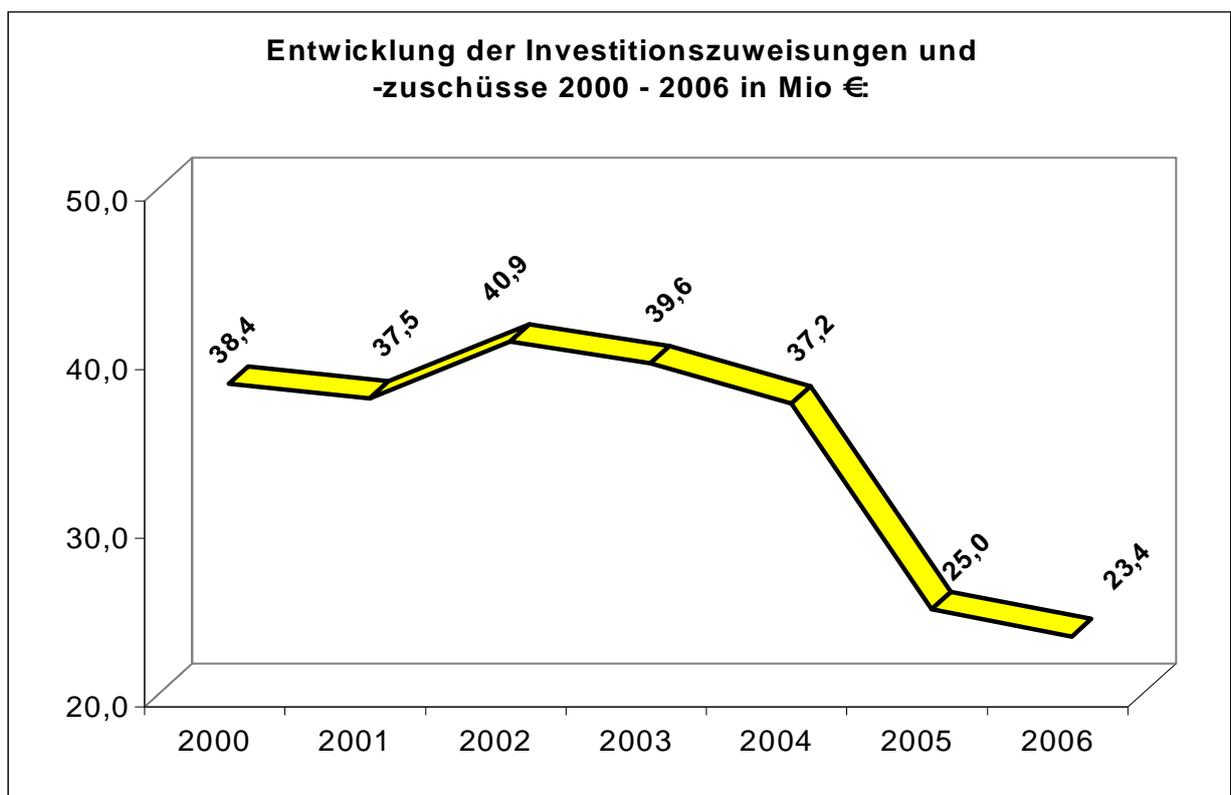
Von den sonstigen Einnahmen 2006 in Höhe von 1,3 Mio € entfallen im wesentlichen

- rd. 0,36 Mio € auf Investitionszuschüsse aus öffentlichen Kassen (z. B. Zuschüsse zur Mitfinanzierung von Schulbau- u. Einrichtungsmaßnahmen in Nottuln u. Recke) sowie
- rd. 0,8 Mio € auf die Erstattungen von Kirchengemeinden aufgrund überzahlter Bistumszuweisungen für Investitionsmaßnahmen aus Vorjahren.

Ausgaben Vermögenshaushalt

Investitionszuweisungen und -zuschüsse (Hauptgruppe 8)

Die Investitionszuweisungen und -zuschüsse haben sich im Zeitraum 2000 - 2006 wie folgt entwickelt:



Die vorstehende Grafik zeigt, dass die Diözesanverwaltung auf den massiven Kirchensteuer-einbruch ab 2005 mit einer drastischen Absenkung im Investitionsförderungsbereich reagiert hat. Im Ergebnis entfallen von der nochmaligen Absenkung 2006 zu 2005 in Höhe von rd.

1,8 Mio € allein rd. 1,6 Mio € auf die für die „Sondermaßnahme Priesterseminar“ erforderlichen Investitionsmittel 2006.

Im Einzelnen hat sich der Einsatz von Bistumsmitteln für die Investitionsförderung der Kirchengemeinden und die übrigen kirchlichen Einrichtungen seit 2001 wie folgt entwickelt:

(Angaben in T€)

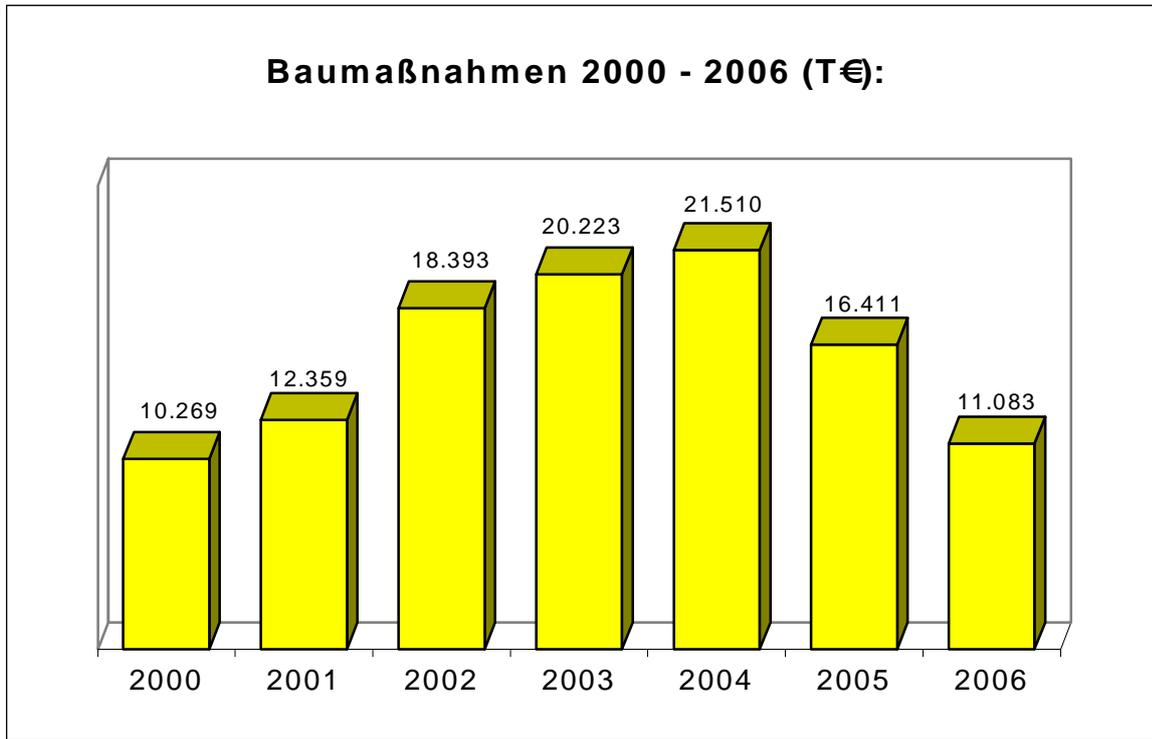
Inv.-förderung Kirchengemeinden	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Dienstwohnungen für Geistliche und Laien (Epl. 1)	4.495	3.713	5.708	3.042	2.600	2.600
Kirchen (Epl. 1)	17.294	18.247	15.659	15.543	10.945	10.950
Pfarrheime (Epl. 2)	5.195	5.950	6.200	4.847	3.300	3.300
Tageseinrichtungen für Kinder (Epl. 4)	1.584	1.508	1.000	675	800	800
Zwischensumme:	28.568	29.418	28.567	24.107	17.645	17.650
Inv.-förderung übriger Bereich	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Epl. 0 - Leitung	1.286	728	938	3.373	2.268	1.098
Epl. 1 - Allg. Seelsorge	1.761	791	3.145	2.153	647	742
Epl. 2 - Besondere Seelsorge	56	0	0	0	0	0
Epl. 3 - Bildung, Wissensch., Kunst	1.887	3.587	1.239	3.429	978	1.715
Epl. 4 - Soziale Dienste (ohne Tageseinrichtungen f. Kinder)	2.054	2.995	2.381	2.051	1.565	700
Epl. 5 - Gesamtkirchl. Aufg.	1.077	971	971	971	950	950
Epl. 6 - Schule und Erzieh.	809	2.407	2.364	1.147	983	513
Zwischensumme:	8.930	11.479	11.038	13.124	7.391	5.718
Investitionszuw. und -zuschüsse gesamt:	37.498	40.897	39.605	37.231	25.036	23.368

Die Investitionsfördermittel 2005 u. 2006 für die Kirchengemeinden beinhalten im Zusammenhang mit der Novellierung der Zuweisungsordnung ab 01.01.2005 jeweils rd. 2,3 Mio € zweckgebundene Zuweisungen zur Bildung und Unterhaltung einer allgemeinen Bauunterhaltungsrücklage für die Finanzierung von Investitionsmaßnahmen mit einem Ausgabevolumen bis 25.000,-- € im Einzelfall.

Die übrigen Investitionsförderungsmaßnahmen berücksichtigen im Epl. 3 mit einem Teilan-satz in Höhe von rd. 545 T€ die Realisierung des Bauteils „Baudenkmal Alte Kellerei“ beim Stiftsmuseum/ Stiftsbibliothek Xanten. Darüber hinaus ist für das Projekt eine Verpflichtungsermächtigung zu Lasten 2007 in Höhe von 0,2 Mio € ausgewiesen. Weitere rd. 612 T€ sind für Familienbildungsstätten vorgesehen.

Baumaßnahmen/ Renovierungen

Die eigenen Baumaßnahmen des Bistums wurden für 2006 mit rd. 11,08 Mio € veranschlagt. Die nachfolgende Grafik zeigt den Mitteleinsatz seit 2000 auf:



Den entscheidenden Anteil an den für 2003 - 2006 geplanten Baumaßnahmen machen neben dem Umbau des Gertrudenstiftes in Rheine-Bentlage (Gesamt: 7,0 Mio €- Abschluss mit 1,0 Mio € in 2005) die nachfolgenden „Sonderprojekte“ aus, die der Kirchensteuerrat in seiner Sitzung am 05. April 2003 beschlossen und für die nach dem vorgesehenen Bauzeitenplan mit folgenden Kosten in den Haushaltsjahren 2002/03 - 2006 zu rechnen ist:

Angaben in €

Maßnahme	Mittelbe- reit- stellung 2002-2004	Planung 2005	Planung 2006*	Gesamt- kosten
Diözesanbibliothek	6.886.129	4.500.000	1.913.871	13.300.000
Priesterseminar (Investitionszuweisung)	2.940.646	2.190.000	659.354	5.790.000
Ersatzneubau Kleff- nerflügel (Diözesanver- waltung.)	5.281.129	4.500.000	2.068.871	11.850.000
Gesamt:	15.107.904	11.190.000	4.642.096	30.940.000

*) Die Planung 2006 berücksichtigt mit zusätzlich rd. 0,75 Mio € die Kosten für die bauliche Herrichtung der ersatzweise benötigten Verwaltungsgebäude (einschl. Umzüge, Zwischenlagerung, Rückabwicklung etc.).

Für 2006 sind im Einzelnen folgende Baumaßnahmen - aufgeteilt auf die verschiedenen Bereiche - vorgesehen:

Epl. 1 Allg. Seelsorge:

Erneuerung technische Gebäudeausst., Kloster St. Klara, Senden	195.000 €
Erweiterung Friedhof, Kloster St. Klara, Senden	30.000 €
Erneuer. Rinnenteilst. einschl. Fallrohre, Kloster St. Klara, Senden	15.000 €
Erneuer. der restl. Kreuzgangfenster, Kloster St. Klara, Senden	40.000 €
Instandsetz. der Gräftenanlage, Exerzitenhaus Verbum Dei, Senden	40.000 €
Zwischensumme Orden	320.000 €

Epl. 6 Schulen:

Sanierung der NW-Räume, Erich-Klausener-Realschule, Herten	100.000 €
Sanierung Aufzugsanlage, Erich-Klausener-Realschule, Herten	54.000 €
Brandschutzsan. Gebäudetrennfugen, Erich-Klausener-Realsch., Herten	130.000 €
Sanierung der Lehrküche, Marien-Realsch., Dülmen	15.000 €
Dachsanierungen, Liebfrauen-Realschule, Geldern	45.000 €
Fassaden- und Dachsanierung, Roncalli-Realschule, Ibbenbüren	280.000 €
Klassenneubau, Liebfrauen-Realschule, Nottuln	160.000 €
Dach- und Fassadensanierung, Liebfrauen-Realschule, Nottuln	120.000 €
Deckensanierung Sporthalle, Johann-Heinrich-Schmülling-RS, Warend.	90.000 €
Badsanierung Dienstwohnhaus, Johann-Heinrich-Schmülling-RS, Warend.	18.000 €
Sanierung der NW-Räume, Marienschule, Münster	70.000 €
Klassenraumbedarf, St. Josef-Gymn., Bocholt	1.500.000 €
Gesamtsanierung, Arnold-Janssen Gymn., Neuenkirchen	600.000 €
Sanierung WC-Anlagen Aulabereich, Canisiusschule, Ahaus	10.000 €
Sanierung der NW-Räume, St. Mauritz Gymnasium, Münster	110.000 €
Erneuerung der Rauchschutztüren im Altbau, St. Mauritz Gymn., Münster	58.000 €
Sanierung der Heizungsanlage Sporthalle, St. Michael Gymn., Ahlen	105.000 €
Sanierung der NW-Räume, St. Michael Gymn., Ahlen	100.000 €
Umbau /Sanierung Biologie, Friedensschule, Münster	130.000 €
Fenstersanierung Dienstwohnhäuser, Friedensschule, Münster	25.000 €
Brandschutz und Umnutzung Internat, Liebfrauenschule, Geldern	1.200.000 €
Flachdachsanierung, Liebfrauenschule, Geldern	130.000 €
Dachsanierung Altbauten, Alexandrine-Hegemann-Schule, Recklingh.	65.000 €
Sanierung des Altbaus, Liebfrauenschule Coesfeld	250.000 €
Fensterern. und Sonnenschutz, Fürstenbergschule, Recke	600.000 €
Sanierung Sanitärräume, Papst-Johannes-Schule, Münster	80.000 €
Sanierung der Elektroverteilungen, Papst-Johannes-Schule, Münster	15.000 €
Dachsanierung, Papst-Johannes-Schule, Münster	110.000 €
Zwischensumme Schulen	6.170.000 €

Epl. 9 Finanzen u. Versorgung

Gebäudebestandsaufnahmen aller Gebäude des Bistums	75.000 €
Ersatzneubau Kleffnerflügel	2.068.871 €
Umbau/Erweiterung Diözesanbibliothek, BGV XI, Münster	1.913.871 €
Sanierung der Aufzugsanlage, Bistumsarchiv St. Mauritz, Münster	45.000 €
Erneuerung der sanitären Anlagen, BGV V, Magdalenenstr. 2, Münster	60.000 €
Änder. der Lüftungsanlage im EG, BGV V, Magdalenenstr. 2, Münster	95.000 €
Ern. Dachflächen u. Wärmedämm., BGV IV, Verwaltungsgeb. Spiekerhof 27, Münster	50.000 €
Ern. Küchen- und WC-Anl., BGV IV, Verwaltungsgeb. Spiekerhof 27, Münster	30.000 €
Anstricharb. in den Etagen, BGV IV, Verwaltungsgeb. Spiekerhof 27, Münster	15.000 €
Sanierung des Gebäudes, BGV X, Georgskommende 19, Münster	25.000 €
Neueindichtung Dachausbauten, BGV XX, Horsteberg 1, Münster	20.000 €
Erneuerung der Abflussleitungen, Wohnhaus Spiekerhof 28, Münster	10.000 €
Erneuer. der sanitären Anlagen, Wohnh. Kinderhauser Str. 80, Münster	150.000 €
Erneuer. der Eingangstr. u. Außenanl., Wohnh. Kinderhauser Str. 80, Münster	30.000 €
Erneuer. Außenanlagen, Wohnhaus "Am Tiergarten 125", Münster	5.000 €
Kunstfonds, Erwerb und Restaurierung v. Kunstgegenständen	0 €
Zwischensumme Verw.Gebäude, Geschäftsgrundst., Sonstiges	4.592.742 €
Gesamtsumme für Baumaßnahmen, Renovierungen	11.082.742 €

Epl. 9 - Zuführung zu Sonderrücklagen

Die 2006 vorgesehene Rücklagenzuführung beschränkt sich mit rd. 0,8 Mio € auf die Schulbautilgungsrücklage, in der bis 2005 zur außerplanmäßigen Darlehenstilgung nach Ablauf der Zinseinsetzbarkeit von Schulbaudarlehen entsprechende Mittel angesammelt wurden. Ab 2006 wird die Sonderrücklage auch für die Finanzierung der laufenden Tilgung der Schulbaudarlehen herangezogen.

Epl. 9 - Darlehensgewährung

Für das Haushaltsjahr 2006 sind keine Mittel vorgesehen. Entsprechend dem KSTR-Beschluss vom 05.04.2003 berücksichtigte die Planung 2005 mit rd. 1,3 Mio € die 3. Tranche der Finanzhilfe für das Erzbistum Berlin. Damit hat das Bistum Münster insgesamt (2003-2005) eine Finanzhilfe in Höhe von rd. 3,6 Mio € aufgebracht.

Epl. 0 - 9 Einrichtungserwerb

Der Schwerpunkt der Mittelbereitstellung 2006 bezieht sich auf den IT-Bereich. Im Einzelnen sind folgende Mittel eingeplant:

Einrichtungserwerb	Rechn. 2004	Plan 2005	Plan 2006
	€	€	€
TCO-Pauschale / IT-Projekte	2.898.003,57	2.381.725	2.688.695
Sonstiges	345.287,30	603.950	586.100
Gesamt:	3.243.290,87	2.985.675	3.274.795

Der nach der sog. „TCO-Methode“ ermittelte Planansatz für IT-Projekte betrifft eine Vielzahl kirchl. Einrichtungen und die Diözesanverwaltung selbst. Einschließlich der auf den Verwaltungshaushalt entfallenden Ausgaben beträgt die TCO-Pauschale 2006 rd. 5,3 Mio € Damit wurde die Pauschale nach einer Ansatzreduzierung in den Jahren 2004 u. 2005 in Höhe von rd. 1,2 Mio € (gegenüber Planung 2004) für 2006 um rd. 0,3 Mio € angehoben. Eine gfls. notwendige detaillierte Veranschlagung der IT-Sonderprojekte steht für 2006 noch aus.

Die weiteren, mit rd. 0,6 Mio € veranschlagten Kosten für Einrichtung/Ausstattung betreffen mit rd. 0,3 Mio € den Einrichtungserwerb f. Schulen. Dieser Bereich hat im Rechnungsjahr 2004 durch die Inabgangstellung von Haushaltsausgaberesten maßgeblich zu dem insgesamt niedrigeren Rechnungsergebnis beigetragen.

Epl. 9 - Sonstige vermögenswirksame Ausgaben

Die mit 0,97 Mio € ausgewiesenen sonstigen Ausgaben betreffen mit allein rd. 0,5 Mio € Tilgungsleistungen für Schulbaudarlehen und mit rd. 0,2 Mio € die vorzeitige Tilgung von Landesdarlehen.

Verpflichtungsermächtigungen

Die Verpflichtungsermächtigungen (VE) zu Lasten 2007/08 wurden mit insgesamt 10.475.000,-- € (Vorjahr rd. 11,1 Mio €) veranschlagt:

- 10.475.000,-- € zu Lasten 2007
- 0,-- € zu Lasten 2008

Hinsichtlich der weiteren Aufteilung wird auf die gesonderte Übersicht zum Haushaltsplan 2006 verwiesen.

4. SCHLUSSBEMERKUNGEN

Nach der 2005 erstmals vorgenommenen Reduzierung im Verwaltungshaushalt um rd. 5,5 Mio € sieht der Haushalt 2006 eine weitere Kürzung in Höhe von rd. 11,9 Mio € vor. Auch wenn sich diese weitgehend auf eine Realisierung entfallener Sonderbelastungen beschränkt (Bistumsjubiläum, Weltjugendtag und übergangsweise Finanzierung von Überhanggruppen im Kindergartenbereich etc.) ist nicht zu verkennen, dass der Haushalt 2006 über alle Bereiche der notwendigen Vorgabe, Ausgabenzuwächse gegenüber 2005 zu vermeiden, Rechnung trägt. Angesichts der seit 1999 zu verzeichnenden Kirchensteuerentwicklung (Finanzämter) und der Ergebnisse im Rahmen der Kirchensteuer-Verrechnung, die weit über das im Haushaltsplan 2005 veranschlagte Niveau hinausgehen, muss allen Beteiligten klar sein, dass in den nächsten Jahren weitere Mittelkürzungen sowohl in den Sachkosten, den Zuweisungen als auch den Personalkosten des Verwaltungshaushalts notwendig sind.

Zur nachhaltigen Verbesserung der finanziellen Ausstattung im Vermögenshaushalt und einem bis zum Jahr 2010 sicherzustellendem Haushaltsausgleich ohne Rücklagenentnahme, sind weitere strukturelle Veränderungen unumgänglich. Dies gilt für die untere, mittlere und obere pastorale Ebene und die Diözesanverwaltung selbst. Entsprechende Überlegungen, die gemäß dem heutigen Kenntnisstand, zusätzliche Einsparungen im Verwaltungshaushalt in einer Größenordnung von preisbereinigt rund 50 Mio € gegenüber dem Haushalt 2005 bedingen, wurden hierfür im Rahmen einer erstmals erstellten mittelfristigen Finanzplanung seitens der Diözesanleitung und im Einvernehmen mit den Mitwirkungsgremien - maßgebend dem Kirchensterrat und Diözesanrat - angestellt. Nunmehr steht für die nächsten Jahre die Umsetzung an.

Münster, im September 2005

Hauptabteilung Verwaltung

gez.

Alfers, Dompropst